

Kulturwissenschaftliches Forschungskolloquium

Di. 18. Oktober 2005, 16:00 Uhr

SAI Z10

Der Jainismus in Karnataka:

Entwicklung und Wandel von Geschichte, Religion und Architektur

Dr. Julia A. B. Hegewald, Dr. Pius F. Pinto, Sabine Scholz und Julia Lauer

Emmy Noether-Forschungsgruppe, SAI

Die Jainas bilden neben Hindus und Buddhisten eine der ältesten Religionsgemeinschaften in Indien. Diese zahlenmäßig relativ kleine Bevölkerungsgruppe entwickelte eine eigene Kultur (Religion, Baukunst, Philosophie) und blickt heute auf über 2500 Jahre wechselvoller Geschichte zurück. Im südindischen Bundesstaat Karnataka kam nach politischer und kultureller Blüte zwischen dem 5. und frühen 12. Jh. n. Chr., als viele Herrscher und ihre Minister selbst Jainas waren, deren Einfluss angeblich abrupt zu einem Ende. Die Gründe hierfür sind bis heute unerforscht.

In diesem interdisziplinären Forschungsprojekt wird der Wandel der politischen Verhältnisse und seine Folgen für Religion, Kunst und Baukunst der Jainas zum ersten Mal im Zusammenhang untersucht. Geschichtlich werden die Gründe für diese Entmachtung und deren genaue Abläufe, religionswissenschaftlich die Auswirkungen auf Glaube, Philosophie und Ritual und architekturgeschichtlich die veränderte Bautätigkeit, wie die Umwandlung von Jaina Heiligtümern in Hindutempel analysiert und im Zusammenwirken der drei beteiligten Disziplinen interpretiert. Durch die verschiedenen sich ergänzenden Blickwinkel wird diese für die Kultur Südindiens wichtige Umbruchszeit umfassend dargestellt und die anhaltende Bedeutung der Jaina Gemeinschaft in Karnataka herausgearbeitet.

Die verschiedenen Teilbereiche werden von den einzelnen Mitarbeitern kurz vorgestellt. Die Vorträge laufen auf Englisch.